

Ein Favorit: Lars Bak Andersen

Der Chef im Springstall des Holsteiner Verbands startet im Großen Preis mit Quadrigo. Rolf Göran Bengtsson und Sören von Rönne halten dagegen.

Manfred Bode
Wedel

Für die Pferdesportfreunde im Kreis Pinneberg und Umgebung ist das Pfingstturnier des Reit- und Fahrvereins Wedel schon lange ein Pflichttermin. Insofern muss sich die Turnierleitung von Freitag bis Montag keine Sorgen um den Zuschauerzuspruch auf dem Catharinenhof machen. Da zudem das frühlingsliche Wetter zu Ausflügen einlädt, sollten die 38 Spring- und Dressurprüfungen (Klasse E bis S) zahlreiche Besucher auf die Anlage an der Pinneberger Straße 225 locken.

„Wir erwarten über 800 ReiterInnen, die mit etwa 1500 Pferden mehr als 3000 Mal starten wollen“, nennt Turnierleiter Olaf Tonner die nüchternen Zahlen der Veranstaltung, die ohne die Helfer aus der Mitgliedschaft nicht zu organisieren wäre. „Viele haben den Tag der Arbeit am 1. Mai wörtlich genommen und die Anlage herausgeputzt“, sagte Tonner.

Terminüberschneidungen haben allerdings dazu geführt, dass drei Topreiter nicht kommen können. Der Derbyzweite aus Wedel, Carsten-Otto Nagel, misst sich in Wiesbaden mit der Weltelite, Torben Köhlbrandt (Klein Olfenseth), im Derby 13., ist für



Der Däne Lars Bak Andersen (RFV Elmshorn), der beim Hamburger Derby mit Nekton Zweiter des Youngsterfinales wurde, sattelt in den schweren Wedeler Prüfungen Cassiano und Quadrigo. FOTO: VÖLZ

den Stall Hell in Brasilien und die Schenefelderin Janne Friederike Meyer, die in Hamburg auf dem Abreiteplatz im Sattel von einem vorbeigaloppierenden Pferd ans Schienbein getreten wurde, kann frühestens in einer Woche in Kopenhagen wieder reiten.

Dass dennoch hochklassiger Sport geboten wird, dafür garantieren der schwedische

Weltcupreiter Rolf-Göran Bengtsson (Breitenburg), Mannschaftsweltmeister Sören von Rönne (Neuendeich), Dirk Schröder (Lentförhden), die Hetlinger Gebrüder Nisse und Rasmus Lüneburg und der dänische Nationenpreiereiter Lars Bak Andersen, der im Vorjahr in Wedel allein vier Springpferdeprüfungen gewann. Sportlicher Höhepunkt

für alle ist am Sonntag (17 Uhr) der Große Preis (S*).

Aus dem Dressurprogramm ragt der Grand Prix am Sonntag (13 Uhr) heraus, in dem Titelverteidiger Wieger de Boer (Pinneberg) auch auf die deutsche B-Kader-Reiterin Anja Hermelink (Hamburg) trifft. Den genauen Zeitplan entnehmen Sie bitte dem Internet (www.reiterverein-wedel.de).